

## Zeitungsfasnacht – eine Alternative?

Seit längerem dürfen sich die Klassen Corona bedingt nicht mehr durchmischen. Klassengemischte Anlässe im Schulhaus sind damit auf null reduziert. Was tun, wenn das wilde Treiben der gewohnten Fasnachtsateliers im Schulhaus nicht mehr möglich ist?

Wir suchten nach einer Idee, die der närrischen Freude am Verkleiden und dem Fasnachtsfieber gerecht wird. Die Umsetzung musste in der Klasse mit einfachen Mitteln und ohne grosse Kosten möglich sein. Mit diesen Vorgaben war der Werkstoff schnell gefunden - Zeitungen. Zeitungen, «Chläbi», Schnur, Leim und Schere regen die kreative Ader jedes Kindes an.

Gesagt, getan. Am Mittwochmorgen, 10. Februar 2021 bekam jede Klasse einen Zeitungsberg und den Auftrag, ein Motto zu wählen und sich bis 11.00 Uhr mit den Zeitungen fasnächtlich zu verkleiden. Das Fasnachtsfieber und die damit zusammenhängende Kreativität waren geweckt. Es wurde entworfen, geschnipelt, gefaltet, geklebt, zerknüllt und gerissen, bis das Fasnachtsujet gepasst hat. Eindrücklich, mit welchem Eifer, Ausdauer und Freude gearbeitet wurde und zwar vom Kindergarten bis zur 6. Klasse. Die Kinder verwandelten sich zu Rittern, Zauberern, Zirkusartisten, Tieren, Musikern, Hutträgern, Partygängern oder von Jungs zu Mädchen.

Leider konnten die Schülerinnen und Schüler ihre tollen Sujets zum Abschluss nur via einer digitalen Teamssitzung den anderen Klassen präsentieren. Zum Glück bleiben tolle Erinnerungen und viele Fotos eines aussergewöhnlichen Fasnachtsmorgens zurück. Überzeugen Sie sich selbst auf der Schulhomepage und fragen Sie die Schülerinnen und Schüler, ob es für sie eine Alternative war. Die Lehrpersonen waren auf jeden Fall über die Kreativität, die Motivation, das Engagement, die Ausdauer und die kreativen Verkleidungen der kleinen und grossen Fasnächtler begeistert.

Auf [www.schule-wikon.ch](http://www.schule-wikon.ch) unter Galerie können diese närrischen Verkleidungen angeschaut werden.



## KLAPP – erst Schritte zur papierlosen Elternkommunikation

Kommunikation zwischen Schule und Eltern ist ein wichtiger Erfolgsfaktor für gute Bildung. Deshalb ist es der Schule Wikon wichtig, die Informations- und Kommunikationsmittel laufend zu verbessern. So ist es eine Freude, dass nun für eine sichere, rasche und einfache Kommunikation zur KLAPP-App gewechselt werden kann und die Klassen-Chats auf WhatsApp Ende Februar gelöscht werden können.

«KLAPP» ermöglicht eine papierlose Kommunikation zwischen Schule und Eltern. Sie erhalten dabei Informationen, Termine und Briefe ganz bequem auf ihr Smartphone, Tablet oder auf den Computer. Mit der KLAPP-App haben die Eltern alles an einem Ort und eine gute Übersicht. Dabei wird die Papierflut reduziert, Papier eingespart und etwas Positives für die Umwelt getan.

Unter [www.klapp.pro](http://www.klapp.pro) finden Interessierte weitere Hinweise zu KLAPP.